

## **Leserbrief an die Kreiszeitung zum Artikel „Schnellbus-Chance für eine starke Region“ vom 24.01.2017**

Das Aktionsbündnis Eisenbahnstrecke Bassum-Bünde e.V. sieht der Einrichtung von Schnellbuslinien mit Interesse entgegen. Wenn man z.B. mit dem Bus von Diepholz aus Nienburg erreichen will, braucht man ca. 2:24 h, mit dem Auto allerdings nur 1:02 h. Dieser Zeitaufwand spricht leider gegen eine Nutzung des ÖPNV. In der Tat wären hier Verbesserungen sinnvoll. Keine einfache Aufgabe, die es zu bewältigen gilt. Das Verkehrsministerium in Hannover beabsichtigt, mit einer Förderung Buslinien dort zu bezuschussen, wo die Ausweitung des Schienennetzes wirtschaftlich nicht vertretbar erscheint. Man möchte also die Menschen zur Schiene bringen. Ein lobenswerter Vorsatz, der sicher denen zugute kommt, die auf eine tägliche Transportleistung aus der Region und umgekehrt angewiesen sind. Nun müssen wir für den Bereich Sulingen allerdings feststellen, dass die geplanten Linien im Landkreis Diepholz parallel zu gewidmeten Bahnlinien liegen. Diese sind z.Z. allerdings nur für Güterverkehr (Diepholz-Barenburg) vorgesehen oder stillgelegt, wie Sulingen-Nienburg oder Sulingen-Bassum. Nebenbei: die betriebene Strecke Diepholz-Sulingen würde sich durchaus für einen Schülerverkehr auf der Schiene anbieten. Beispielhaft kann hier der Schülerverkehr mit dem Kaffkieker auf der Strecke Hoya-Eystrup in 2012-2013 genannt werden. Warum also bei der geplanten Verbesserung der Verkehrssituation nicht auch darüber nachdenken, ob es möglich ist, die Schiene zu den Menschen zu bringen. Das wird nicht überall möglich sein, doch hier liegen sie bereits. Die Menschen in unserer Region würden es begrüßen, wenn z.B. Sulingen wieder einen Bahnanschluss hätte. Das hat die laufende Unterschriftenaktion der Arbeitsgruppe Bahn 2.029 bereits jetzt gezeigt. Auch konnten wir eine große Resonanz auf die Sonderfahrten zu den Herbstmärkten in Sulingen und Rehden verzeichnen. Die Fahrten wurden jedoch erst möglich, seit die Rhein-Sieg-Eisenbahn zusammen mit dem AEBB den Bahnsteig in Sulingen reaktiviert hatte. Das AEBB hat sich vorgenommen, alle Chancen einer Reaktivierung der Strecken des Sulinger Bahnkreuzes auszuloten. Das Ziel ist jedoch nicht kurzfristig zu erreichen. Bahn wird in unserer Zeit einerseits gern an den Gesetzmäßigkeiten der Wirtschaftlichkeit gemessen, andererseits ist öffentlicher Nahverkehr jedoch als defizitär anerkannt. Unserer Meinung nach ist die Bahn eine Form der Daseinsvorsorge, die unser Staat auch in ländlichen Gebieten leisten muss.

Detlev Block  
Aktionsbündnis Eisenbahnstrecke  
Bassum-Bünde e.V.

26.01.2017